



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

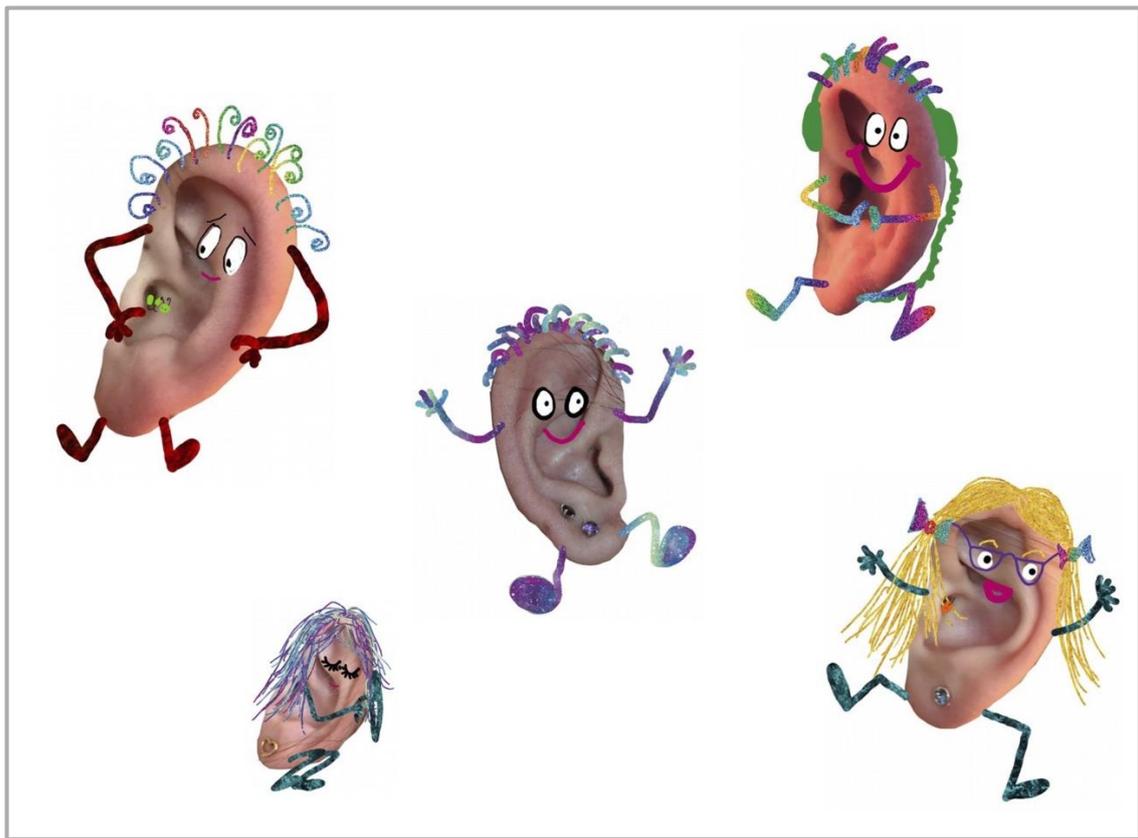
Aus der Praxis – für die Praxis

[www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen](http://www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen)

## Kinderwoche «Ich bin ganz Ohr»

Thema: Kommunikation

Biblische Geschichte: Jona



Ökumenische Kinderwoche der Kirchgemeinde Kehrsatz 2019



VISION KIRCHE 21  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

**«Aus der Praxis – für die Praxis»  
zur Verfügung gestellt von:**

Pfarrei St. Michael Wabern – Kehrsatz  
Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz  
Ökumenisches Zentrum ([www.oeki.ch](http://www.oeki.ch))  
Mättelistr. 24  
3122 Kehrsatz  
Kontaktadresse:  
Ursula Kaufmann  
ursula.kaufmann@oeki.ch

**Zum Inhalt:**

Ich bin ganz Ohr! Einander zuhören ist nicht immer einfach, aber um so wichtiger für ein gutes Miteinander. Mit dem Ohrwurm Lorerenz und dem Ohrfloh Lohra begeben sich die Kinder auf den Weg ins Ohr, entdecken unser Organ, experimentieren mit Schallwellen und machen sich Gedanken über die verschiedenen Arten der Kommunikation.

Mit biblischen Geschichte Jona lernen die Kinder einen Mann kennen, der nicht auf Gott hören wollte. Umgekehrt erfahren sie von einem barmherzigen Gott, der die Menschen hört, sich von ihrer Einsicht bewegen und umstimmen lässt.

**Alle Unterlagen zu «Ich bin ganz Ohr»:**

- 1) Übersicht: Wochenplan, Einleitung, Tagespläne, Merkblatt Mithilfe von Kindern
- 2) Geschichte Jona, Liedblatt
- 3) Werkstätte: 1. Werkstattplan, Anleitung und Postenblätter Sockentier, Infoblatt zum Ohr  
2. Werkstattplan, Präp Kommunikation, Wassergeräuschespiel, Gebärden, Klangspiel  
3. Werkstattplan, Laufzettel Olympiade
- 4) Schlussfeier: Ablauf, Inhaltlicher Rückblick

**Bibliotheken in Bern und Thun**

Kirchliche Bibliothek Bern  
Altenbergstrasse 66 / Postfach  
3000 Bern 22  
031 340 24 24  
bibliothek.bern@refbejuso.ch

Kirchliche Bibliothek Thun  
Frutigenstrasse 8  
3600 Thun  
033 222 61 26  
bibliothek.thun@refbejuso.ch

## Ökumenische Kinderwoche 2019 – Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

### Thema: Ich bin ganz Ohr

Ziele Kinderebene: K merken, dass richtiges Zuhören nicht immer einfach, aber wichtig ist. Es hilft, Missverständnisse zu vermeiden.

Einander richtig verstehen hilft für ein gutes Miteinander. Die Kinder kennen verschiedene Ausdrucksweisen um zu kommunizieren

Theologische Ebene: Um Gott zu hören, hören wir auf unser Herz. Mit Jona erleben K, dass Gott uns immer nahe ist, selbst dann, wenn wir uns von ihm abwenden und „falsche“ Wege gehen. K lernen einen barmherzigen Gott kennen, merken, dass er nicht rachsüchtig ist.

	Dienstag 9.4.19	Mittwoch 10.4.19	Donnerstag 11.4.19	Schlussfeier 11.4.19
<b>Thema</b>	<b>Ohrenschmaus</b> auf Gott hören, auf einander hören	<b>Ich bin ganz Ohr</b> Kommunikation	<b>Ohren spitzen</b>	17.00 – 17.30 schlichte Feier in Kirche
<b>Anfänge 8.85</b> <b>Weg durch Saal zu Sitzecke</b>	Weg von Ohrmuschel ins Hörzentrum (Sachwissen Ohr) Lohra und Lohrenz lieben Ohrenschmaus (= Ohrenschmalz und schöne Lieder)	Weg von Ohrmuschel ins Hörzentrum (Sachwissen Ohr) Lohra und Lohrenz flüstern unterwegs Wort ins Ohr der Kinder	Weg von Ohrmuschel ins Hörzentrum (Sachwissen Ohr) Lohra und Lorenz tanzen zum Song Mana mana	> im Foyer Bilder+Geschichte Jona > Lied vo Chopf bis Fuess > Begrüssung, Ohrviecher, kurzer Rückblick
<b>Geschichte</b>	<b>1. Teil Jona (Anfang bis im Schiff)</b> Gott hört man mit den „Herz-Ohren“ Jona will Gott nicht hören Geschichte erzählt mit Handpuppe und Bilder A3 Geschichte und Infozettel jeweils aufhängen	<b>2. Teil Jona (Sturm, Fisch, Jona geht nach Ninive und sieht Ungerechtigkeit)</b> Geschichte erzählt mit Handpuppe und Bilder A3 Geschichte und Infozettel jeweils aufhängen	<b>3. Teil Jona (Jona droht, Menschen ändern sich, Jona ärgert sich, Schluss)</b> Geschichte erzählt mit Handpuppe und Bilder A3 Geschichte und Infozettel jeweils aufhängen	> Gebet > Lied: Gib uns Ohren > Inhaltlicher Rückblick mit Jona > Lied: Nada > Mitteilungen > Verdankung durch KGR > Song Mana mana mit Ohrwürmern
<b>Lieder</b>	Ohrwurmlied: Vo Chopf bis Fuess (Christof Fankhauser)	Gib uns Ohren, die hören Nada te turbe	alle Lieder jeden Tag	> Apéro + Rangverkündigung Olympiade
<b>Znüni</b>	10.00 – 10.15, draussen			> Spiele draussen
<b>Werkstätte 9.20 – 11.10</b>	<b>Gruppen Ohrfloh+Ohrwurm:</b> Ohrviecher basteln Experimente zum Ohr / hören <b>Ohreschnütle+Ohrengrübler:</b> Geschichte Oretto, Kommunikation	<b>Ohrfloh+Ohrwurm:</b> Geschichte Oretto, Kommunikation <b>Ohreschnütle+Ohrengrübler</b> Ohrviecher basteln Experimente zum Ohr / hören	Ohr-Olympiade an div. Posten: Pantomime Schnurtelefon Wasserquizz Geräuschestaffette	
<b>Schluss 11.15 – 11.30</b>	direkt ins Hörzentrum kurzer Rückblick Lied: Nada Gruppenweise durch Hörgang hinaus, Nämeli + Finken deponieren	direkt ins Hörzentrum kurzer Rückblick Lied: Nada Gruppenweise durch Hörgang hinaus, Nämeli + Finken deponieren	direkt ins Hörzentrum kurzer Rückblick Lied: Nada Gruppenweise durch Hörgang hinaus, Nämeli deponieren	

#### Besuch Museum für Kommunikation 9.4.19

Wir organisieren am Nachmittag Reise und Führung im Museum für Kommunikation (Auf Anmeldetalon vermerken, wer mit will)

## Einleitung zur Kinderwoche:

Ökumenische Kinderwoche  
9. - 11. April 2019 im Öki



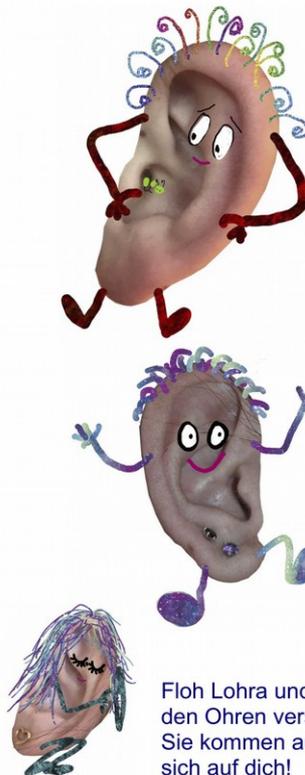
## ICH BIN GANZ OHR

### Vorbereitung / Team

Das Katechetinnenteam bereitet die ganze Kinderwoche vor. Am Tag vor Beginn trifft sich das ganze Team. Freiwillige Leitende, Mini- und Maxileiter / -leiterinnen (siehe Merkblatt Mimax), erhalten alle nötigen Infos, richten gemeinsam ein und haben so Zeit, zu einem Team zusammen zu wachsen.

### Ohrviecher Lohra und Lohrenz

Bereits in der Ausschreibung kommen sie vor: Ohrfloh Lohra und Ohrwurm Lohrenz. Die beiden Ohrviecher begleiten uns durch die Kinderwoche, begrüßen die Kinder bereits im Foyer, treiben einigen Schabernack und bringen alle zum Lachen. Gespielt werden die Sockentiere von den Mimax.



Eine Kinderwoche rund um unsere Ohren:

Wir werden in ein Ohr schlüpfen, Ohrwurm Lohrenz und Floh Lohra und ihre Familie kennen lernen.

Wir werden unsere Ohren spitzen und die Geschichte von Jona hören, experimentieren, spielen, lachen, basteln, singen und vieles mehr

Floh Lohra und Ohrwurm Lohrenz haben sich in den Ohren versteckt! Findest du sie?  
Sie kommen auch zur KirTitelseite Ausschreibung sich auf dich!

### Gruppen

Wir teilen die Kinder in vier Altersgruppen: (von gross bis klein)  
Gruppe Ohrwurm, Gruppe Ohrengrübler, Gruppe Ohrfloh und Gruppe Ohrenschnüsel

### Anfänge im Foyer

Begrüssung in Gebärdensprache, alle machen mit!  
<https://signsuisse.sgb-fss.ch/de/lexikon>

Das Lied „Vo Chopf bis Fuess“ ist von Christof Fankhauser <https://www.youtube.com/watch?v=vJkCu1C6aeA>  
- ein richtiger Ohrwurm zum Mitbewegen.  
Playback ist auf seiner Website erhältlich.



## Weg durchs Ohr

Mit dem Weg durchs Ohr lernen die Kinder die Anatomie des Ohres kennen und gelangen im „Hirn“ zur Sitzecke.

**1. Ohrmuschel** (Bild an Saaltür): dort schlüpfen wir hinein



**2. Gehörgang:** Tunnel zum Durchschlüpfen



**3. Trommelfell:** kleines Trampolin



**4. Hammer, Ambos, Steigbügel** sind kopiert und liegen nach Trampolin

**5. Hörschnecke:**



**6. Hörnerv:** haben wir nur angeschrieben

**7. Hirn:** durch Stellwände abgetrennte Sitzecke mit farbigem Isolierband Gruppenplätze markiert, auf Kissen Platz nehmen. Die Kissen werden von den Kindern von zu Hause mitgebracht.



## Geschichte Jona

Als Erzählvorlage brauchten wir das Online-Bibelspiel der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) "Ein Prophet geht baden" (siehe Geschichte)  
Eine der Katechetinnen führt kurz ein und mit dem Öffnen der Bibel erscheint die Handpuppe Jona (erhältlich bei Adonia Kumquatshandpuppe Petrus).  
Am Schluss schliesst die Katechetin die Bibel und Jona verschwindet.



Jona kommt zu uns in die Kinderwoche und erzählt selber, was er erlebt hat. So wirkt die Geschichte sehr lebendig. Er ist wütend, hat Angst und freut sich noch heute.

Die Katechetin fragt nach und diskutiert mit Jona, wenn eine Begebenheit genauer erklärt werden muss. Sie ist das Bindeglied zwischen den Kindern und der biblischen Geschichte.

## Znüni

Wird draussen serviert.

Pausenaufsicht machen die Mimax in Tandems. Immer 2 bilden zusammen ein Tandem. Nr 1 macht zuerst Pause, während Nr 2 Aufsicht macht. In der Hälfte der Pause wechseln sich die Mimax selbständig.

Das hat prima geklappt! Die Mimax haben gut geschaut, geschlichtet, eingegriffen wo nötig und mit den Kindern gespielt.



## Werkstätte

Für die beiden ersten Tage fassten wir jeweils 2 Gruppe zusammen (je grössere mit kleineren Kindern). Die einen Kinder absolvierten am 1. Tag das Programm des 1. Tages, am zweiten Tag das Programm des 2. Tages. Die andere Kinder teilten wir umgekehrt ein: zuerst 2. Tag, dann 1. Tag.

Die Werkstätte am 1. Tag wurden von beiden Gruppen gleichzeitig besucht; zuerst Ohrenviecher basteln, wer fertig ist, besucht die Posten zum Ohr.

Die Werkstätte vom 2. Tag werden von je einer Gruppe besucht und dann gewechselt (Oretto, Kommunikation und umgekehrt)

## Ohrviech basteln

Die Kinder bringen einen Socken von zu Hause mit.  
Wie in einer Fabrik entsteht das Ohrviech Schritt für Schritt an verschiedenen Posten. (siehe Anleitung und Postenblätter). Leitende betreuen immer den gleichen Posten, die Kinder gehen immer weiter.

Ein Teil der Kinder hat zuerst das Nest für das Ohrviech (einen Papiersack) verziert. So vermeidet man lange Wartezeiten.



### Hörwerkstatt

Experimente aus Mediothek ph Bern:

- Die Hör-Werkstatt : Spannende Experimente mit Klängen und Geräuschen, Velber 2004
- Materialbox zum Thema Schall
- Modell Ohr

An einzelnen Tischen können die Kinder experimentieren und erfahren viel Spannendes über das Ohr, das Hören, über Schall usw.

Die Posten werden je von Mimax betreut. Mimax am Vorbereitungstag gut einführen!



### Kommunikation

Mit Kindern darüber sprechen, warum es wichtig ist, dass wir einander gut zuhören. Aussage eines Knaben: „Meine Mutter hört mir nicht zu, sie ist sowieso stöndig am Handy.“

Aussagen notieren und in der Schlussfeier aufnehmen (siehe Schlussfeier). Scheint doch ein wichtiges Thema zu sein.

### Oretto

Bilderbuch von Mirjam Burri zum Vier-Ohren-Prinzip

In Kirchlichen Bibliotheken erhältlich

### Olympiade

Dem Alter der Kinder anpassen. Gruppen rotieren.

### Tagesschluss

Jeweils auf direktem Weg ins Hirn (Sitzecke).

Kurzer Rückblick auf das Tagesgeschehen.

Gruppenweise durch das Ohr hinaus.

### Schlussfeier

Da 50 Kinder nicht lange ruhig sitzen, halten wir den liturgischen Teil der Feier möglichst kurz (30 Min) Mitteilungen und Infos sind ans Schlusslied angehängt.

Die Jonageschichte haben wir zur Erinnerung für die Eltern im Eingang aufgehängt; Bilder und kurzer Text.

### Mana mana

Zum Schluss der Feier kommen die gebastelten Ohrviecher zum Einsatz – der Höhepunkt:

Alle Kinder stehen mit ihren Ohrviechern vorne in der Kirche (kein Tuch wie im Link zu sehen). Zur Musik Mana mana (Piero Umiliani, bekannt aus Muppet show) lassen sie ihre Ohrvechli singen und bewegen sie nach rechts und links oder in die Luft hinauf (Arrangement vorher einstudieren). Sieht köstlich aus, wenn sich all die roten Münder öffnen!

<https://www.youtube.com/watch?v=8kZkAulGBoU> Sockentheater – Mahna Mahna – Manamana - Kindergeburtstag

### Apéro

Fotoecke mit ein paar Stühlen. Auf dem Compi laufen die Fotos aus der Kinderwoche.

Mimax haben in Gruppen Spiele vorbereitet, welche sie während Apéro anbieten. Da machen auch Erwachsene gerne mit!

# 1. Tagesplan Ohrenschmaus KiWo 19

4.4.19

Datum: Dienstag, 9.4.18  
 Intentionen / Ziele K wissen, wie Ohr funktioniert. Kennen einander in Gruppe.  
 Kennen Jona als einen, der manchmal Ohren verschliesst. Wissen, dass man Gott mit dem Herz hört.

Mimax sind Mini- und Maxileiter (6. + älter als 6. Klasse)

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
ab 8.30	K sind mit Nämeli, Kissen und Finken bereit	K begrüßen in Foyer Lohrenz und Lohra sind auch da Kissen einsammeln Socken in Säckli mit Name (Hüglis)	Mimax: Nämeli verteilen, Liste ausfüllen 4 Mimax mit je Ohrviech (pro Gruppe 1) Ikeasack ins Hirn stellen (auf Gruppenplatz verteilen) vorige Socken in Kiste	Säckli mit Namen, Gruppen-Ikeasäcke, Gruppenkisten mit Gruppenlisten + Blofi, Nämeli
8.45		Vor Saaltür begrüßen zur KiWo Lohra und Lohrenz vorstellen Lied: Vo Chopf bis Fuess... gehen gruppenweise durchs Ohr	erklären Ich bin ganz Ohr (hören, geht um Ohr)  Playback auf Saaltür grosse Ohrmuschel,	Playback
8.55	K haben Ahnung von Ohr, kennen Ohrviech	Gang durchs Ohr: Ohrgang Ohrviech Trommelfell Hammer, Amboss, Steigbügel  Hörschnecke (haarig) Hörnerv Hirn	der Faltwand nach bis vorne in die Ecke Krabbelrohr > alle Sachen anschreiben lobt Ohr von K, guckt hinein, will Ohrenschmalz usw Trampolin hängen gross über Trampolin, springen und Ton weitergeben klebt am Boden, bei Öffnung hinein bis in 1. Biegung zweigt aus Schnecke ab (farbiges Band+Badteppich) durch Stellwände abgetrennte Sitzecke mit farbigem Isolierband Gruppenplätze, auf Kissen Platz nehmen UK im Hirn + Leiterin nehmen K in Empfang	
9.00	kennen Ohr, K wissen, warum sie Ohrviech basteln	in Hirn begrüßen Ohrviecher vorstellen lassen Mana mana erwähnen Lied: Gib uns Ohren	kurz rep, was K alles gesehen haben Ohrwurm hat gerne Musik es braucht noch mehr Ohrviecher	
9.05	K wissen, dass man Gott mit dem Herzen hört	Jona erzählt 1. Teil Anfang bis auf Schiff	Handpuppe, Bilder im Kamishibai, 2 Mimax zeigen zusätzlich die Bilder	Tisch mit Tuch Kamishibai, Bibel, Geschichte
9.20		Gruppen schicken: Ohrfloh + Ohrwurm Ohreschnütle + Ohregrübler direkt aus Hirn	Ohrviecher basteln, Experimente (Saal, LZ, Ulmiz) Kommunikation (BZ, GZ)	welche Gruppen zusammen? Je eine kleine und eine grössere?
9.30		Werkstätte	siehe Werkstattplan	siehe Präp Werkstatt
10.15-30		Pause	Pausen-Mimax	
		Werkstätte weiterfahren		
11.15		direkter Weg ins Hirn Lied: gib uns Ohren kurzer Rückblick Schlusslied: Nada Info Museum alle schicken	K, die nicht ins Museum kommen schicken Finken + Nämeli einsammeln	

## 2. Tagesplan Ich bin ganz Ohr (Kommunikation) KiWo 19

4.4.19

Datum:

Mittwoch 10.4.2019

Intentionen / Ziele

K merken, dass richtiges zuhören manchmal eine Kunst ist und hilft, um Missverständnisse zu vermeiden. Einander richtig verstehen verbessert die Welt.

K kennen verschiedene Ausdrucksweisen, um zu kommunizieren.

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
ab 8.30	K sind mit Nämeli, Kissen und Finken bereit	K begrüßen in Foyer Ohrviecher sind dabei	Mimax: Nämeli verteilen, Liste ausfüllen 4 Mimax mit je Ohrviech (pro Gruppe 1)	
8.45		Vor Saaltür begrüßen Lied: Vo Chopf bis Fuess Info, dass Ohrviech Wort flüstert	Mimax: Gruppen zusammenstellen  nicht weitersagen, behalten!	Gruppensäcke, Namenlisten, Gruppenkisten, Schribi, Nämeli
8.55	K haben Ahnung von Ohr, kennen Ohrviech	Gang durchs Ohr: (wie Dienstag) Ohrviech	Abstand zwischen Gruppen flüster jedem K Wort ins Ohr (pro Gruppe gleiches Wort > gibt einen Satz (enang zuelose isch wichtig)	
9.00		Satz herausfinden Überleitung zu Jona	Ohrviecher lösen Flüstersatz auf	
9.10	K merken, dass Menschen nicht glücklich sind, wenn man nicht aufeinander hört	Jona erzählt 2. Teil Sturm bis Ninive	beobachtet, wie Leute nicht aufeinander hören	
9.25		Lied: Gib uns Ohren Gruppen schicken: Ohreschnüsle + Ohregrübler Ohrfloh + Ohrwurm direkt aus Hirn	Ohrviecher, Experimente (Saal, LZ, Ulmiz) Kommunikation (BZ, GZ)	
9.30		Werkstätte	siehe Montag, Gruppen wechseln	
10.15 - 10.30		Pause	Pausen-Minileiter	
10.20		Werkstätte	siehe Werkstattpläne	
11.15	K können ruhig heim	direkter Weg ins Hirn Klangschale Lied Gib uns Ohren Schlusslied: Nada Gruppenweise schicken	Nämeli + Finken einsammeln und verräumen	

### 3. Tagesplan : Ohren spitzen

4.4.19

Datum: Donnerstag 11.4.2019

Intentionen / Ziele

Alle wissen, was richtig und falsch ist. Höre auf dein Herz! wie die Menschen in Ninive. Gott ist nicht ein unbarmherziger Gott.  
Mit unserem Gehör können wir Geräusche interpretieren, Richtungen feststellen, miteinander kommunizieren. Spiel und Spass

	Was (Inhalte)	Wie / Ablauf	Wie / Methode	Vorsorgen, Material
ab 8.30	K sind mit Nämeli, Finken bereit	K begrüßen in Foyer	Minileiter: Nämeli verteilen, Liste ausfüllen	
8.45		Vor Saaltür begrüßen Lied: Vo Chopf bis Fuess	Minileiter: Gruppen zusammenstellen	Gruppensäcke, Namenlisten, Gruppenkisten, Schribi, Nämeli
8.50	K haben Ahnung von Ohr, kennen Ohrviech	Gang durchs Ohr: Ohrviecher	siehe Dienstag mit Variation Ohrviecher Tanz zu Mana mana	
8.55		Lied: Gib uns Ohren Überleitung zu Jona		
9.00	siehe oben	Jona erzählt 3. Ninive - Schluss	siehe Geschichte	
		Gruppen einzeln schicken	durch Faltwand an Platz in Kirche (zu Sockenviech)	Sockenviecher in Säckli auf Stühlen
9.15 BM	K wissen, wie Mana mana funktioniert	Mana mana üben bis es sitzt Ohrviech ins Nestli, unter Stuhl für Abend dort absitzen		Choreographie Mana mana Ohrviecher
		Infos wie weiter	Treffpunkt für Olympiade Foyer bei Mimax Ohrviecher warten auf Stuhl bis Abend	
9.45		Pause draussen		
10.00	Spiel und Spass siehe oben Gehör Leiterinnen entscheiden am Montag	Ohr Olympiade: 1. Pantomime (Mimik) 2. Schnurtelefon 3. Wasserquizz 4. Geräuschestaffette (Zeit stoppen)	in Gruppen unterwegs, Punkte sammeln, pro Posten 15 Min + 5 Min zum wechseln, pro Gruppe Mimax, der weiss wohin, könnte auch auf Uhr schauen  kleinere Gruppen Doppelläufer	Montag einteilen, wer welchen Posten übernimmt wo sind die Posten? Punkteblatt pro Gruppe
	wenn zu viel Zeit	Fröbelturm, Teambalance	in 2 Gruppen, in gleichen Tandem wie Ohrviecher	
11.15	K wissen, was am Abend läuft	direkter Weg ins Hirn Infos Abend  Nada Gruppen schicken	mit den E kommen, gemeinsamer Einzug, Ohrschnüsle + Ohrfloh nach vorne, andere sitzen Rangverkündigung während Apéro  durchs Ohr hinaus	evt Zettel, wann kommen

## Merkblatt : Mimax - Mithilfe von grösseren Kindern

Kinder, welche in der Regel selber an einer oder mehreren Kinderwochen teilgenommen haben, dürfen ab der 6. Klasse mithelfen. Wir nennen sie Minileiter, Minileiterinnen (6. Klasse) und Maxileiter, Maxileiterinnen (7. - 9. Klasse) – oder zusammengefasst: Mimax

Sie übernehmen verschiedene **Aufgaben**:

- Je 2 Mimax begleiten die beiden Gruppen mit den jüngsten Teilnehmenden durch die Kinderwoche. Sie sind immer mit der Gruppe zusammen, schauen zu den Kindern während den Anfängen und helfen ihnen bei den Tätigkeiten in den Werkstätten. Sie trösten, schlichten und helfen auch mal Finken suchen.
- Mimax führen jeden Tag die Präsenzlisten bei der Ankunft der Kinder, verteilen die Nämeli und stellen die Finkensäcke bereit. Am Schluss sammeln sie die Nämeli wieder ein und versorgen die Finkensäcke.
- Mimax kennen kleine Spiele, mit welchen sie Wartezeiten überbrücken können.
- Mimax betreuen in den Werkstätten einzelne Posten und übernehmen konkrete Aufgaben.
- Sie übernehmen die Pausenaufsicht in Tandems: Je 2 Mimax gehören zusammen. Nr 1 macht zuerst Pause, Nr 2 macht Pausenaufsicht. Nach der Halbzeit lösen sie sich selbständig ab.
- Mimax können Teile in der Feier übernehmen (Texte lesen, Lieder begleiten, Sketches, wenn sie Zeit zum Vorbereiten haben)
- Maxileiter begleiten Ausflüge
- Einsätze wären auch möglich beim Vorbereiten des Zünis und als Fotograf und Reporterin.

Der Einsatz von Mimax bewährt sich sehr! In der Regel nehmen sie ihre Aufgaben ernst und wir können uns auf sie verlassen. Damit dies aber möglich ist, braucht es eine **gute Vorbereitung**! Ich möchte auf folgende Punkte aufmerksam machen:

- 1 Person aus dem Team ist zuständig für die Mimax. Sie leitet die Mimax ein, fragt während der Woche immer wieder nach, ob alles gut läuft und ist Ansprechperson bei Problemen.
- Das Team muss den Mimax Verantwortung übertragen! Sie sollen wissen, dass sie zum Gelingen der Kinderwoche wichtig sind, dass sie zum ganzen Team gehören und wir uns auf sie verlassen!
- Mimax erhalten Spielregeln, sie wissen, was wir erwarten und was wir nicht akzeptieren (siehe „Arbeitsvertrag“)
- Die Aufträge für die Mimax müssen klar sein (evt sogar schriftlich abgeben)
- Es lohnt sich, genügend Zeit für die Einführung einzusetzen. Wir laden das ganze Team einen Tag vor der Kinderwoche zur Vorbereitung ein. Wir richten gemeinsam die Räume ein. Bastelarbeiten führen wir zum Teil durch. So haben die Mimax auch etwas für sich gemacht und kennen die Abläufe.  
Am Vorbereitungsstag oder -halbtage lernt sich das ganze Team kennen und wächst zusammen.
- Nach der Kinderwoche (evt in Kombination mit den letzten Infos zur Feier) wertet die zuständige Person mit den Mimax aus: Was müssen wir in einer nächsten Kinderwoche berücksichtigen? Was ist gut gelaufen, wo gab es Probleme? Es ist sehr spannend, zu erfahren, was die Mimax alles gesehen und mitbekommen haben, was dem Team nicht aufgefallen ist!

**Entlöhnung:** Minileiter: 10.- pro Halbtage und Feier  
Maxileiter: 15.- pro Halbtage und Feier

Maxileiter und -leiterinnen (wie auch die freiwilligen Leiterinnen im Team) erhalten eine **Bestätigung für die freiwillige Mitarbeit**. Diese kann je nachdem bei einer Stellenbewerbung beigelegt werden. Ein Muster ist hier angehängt und Formulare finden sich bei Refbejus.

### „Arbeitsvertrag“

Danke! Wir sind auf euch angewiesen!

Ihr seid angestellt, wir rechnen mit euch, und erwarten Folgendes:

- Wir erwarten Pünktlichkeit
- Eure Chefs sind die Werkstattleiterinnen
- Ihr seid nicht Teilnehmende und erfüllt euren Auftrag (kann vielleicht manchmal langweilig sein, ist in Berufsleben nicht anders)
- Selber zu basteln reicht Zeit nicht. Wenn ihr möchtet, dürft ihr in der Werkstatt fragen, ob es genug Material hat und zu Hause oder nach 11.30 Uhr noch basteln (wenn das von den Leiterinnen ok ist)
- Ihr fragt nach, wenn ihr euren Auftrag nicht versteht
- Handys bleiben zu Hause!!! Oder kommen erst am Mittag wieder hervor!
- Augen offen halten, wo ihr von euch aus noch helfen könntet
- Ihr dürft euch jeder Zeit an verantwortliche Person oder an jemandem vom Team wenden, wenn etwas schief läuft!



# ÖKUMENISCHES ZENTRUM KEHRSATZ

REFORMIERTE UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDEN

MÄTTELISTR.24, 3122 KEHRSATZ

## **Freiwillige Mitarbeit in der Kinderwoche 2019**

Eine Freiwillige Mitarbeiterin/ein Freiwilliger Mitarbeiter

- unterstützt das Team der erwachsenen Leiter massgeblich
- führt konkrete Aufgaben selbständig durch
- kann auf die teilnehmenden Kinder eingehen und nimmt deren Bedürfnisse wahr
- koordiniert die Aufgaben in einer kleinen Gruppe von jüngeren Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter

### **Larissa Muster**

hat unsere Kirchgemeinde während der Kinderwoche 2019 während 5 Halbtagen als Freiwillige Mitarbeiterin unterstützt.

Herzlichen Dank für dein kostbares Engagement!

Verantwortliche aus dem Team

Kirchgemeinderätin

Kehrsatz im April 2019